

Pressemitteilung

8. Dezember 2016

Energetische Sanierung der Lüftungsanlage im Hallenbad Varel – gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative

In der Sommerschließzeit 2017 soll die Lüftungsanlage im Varel Hallenbad erneuert werden. Nach nunmehr über 40 Betriebsjahren sind im Hallenbad einige Anpassungsarbeiten in der Technik notwendig, um den heutigen Standards und Komfortansprüchen gerecht zu werden. Besonders die Lüftungsanlage hat technisch ihre Grenzen mehr als erreicht und wird den Anforderungen nur noch mit Einschränkungen gerecht. Um die Qualität einigermaßen im Griff zu halten, war viel Engagement vom technischen Personal notwendig und auch die Energieeffizienz liegt weit hinter den heutigen technischen Möglichkeiten. Mit dieser Investition erfüllt die Lüftungsanlage dann alle Kriterien, die heute und morgen besonders auch unter dem Aspekt des Schutzes des Klimas und des verantwortlichen Umgangs mit natürlichen Ressourcen erwartet werden. Bestätigt wird das neue Konzept durch einen Bundeszuschuss im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

„Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

Die Stadt Varel hat für die klimafreundliche Erneuerung beim Projektträger Jülich (PTJ) – Forschungszentrum Jülich GmbH – 10923 Berlin eine Zuwendung unter der Vorhabenbezeichnung „Energetische Sanierung der Lüftungsanlage in dem Hallenbad Varel“ beantragt.

Unter dem Förderkennzeichen 03K05310 gewährt der Projektträger der Stadt Varel eine zweckgebundene Projektförderung in Form einer nicht rückzahlbaren Zuwendung in Höhe von 45 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 71.580 €.

Der Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum vom 01.12.2016 bis 30.11.2017 (Bewilligungszeitraum).

Der Projektträger Jülich arbeitet unter anderem im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Weitere Informationen zum Projektträger Jülich finden Sie unter der Internetadresse

„www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen“.

Pressemitteilung

8. Dezember 2016

Die Stadt Varel dankt dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie dem Projektträger Jülich für die Unterstützung und für die Gewährung der Zuwendung, die einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz in Varel darstellen wird.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages